

Protokoll der Mitgliederversammlung

**am Mittwoch, 25. März 2015, 19.30 Uhr
In Jersbek, Gaststätte „Zum Fasanenhof“**

Teilnehmer : 40 Mitglieder gemäß der dem Original des Protokolls beiliegenden
Anwesenheitsliste

Vorspann : Lichtbildervortrag von Frau Maja Meiners
„ Fotografien aus dem Jersbeker Barockgarten im Wandel der Jahreszeiten“

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
 - a. Vorsitzender
 - b. Schatzmeister
3. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstands
4. Wahl
 - a. eines Kassenprüfers
 - b. des gesamten Beirats
5. Ehrungen/ Antrag auf Ehrenmitgliedschaft
6. Vorbereitung des Sommerfestes am 14. Juni 2015
7. Jährlicher Arbeitseinsatz am 25. April 2015
8. Vorhaben in 2015
9. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Scheel die Anwesenden und heißt diese herzlich willkommen. Insbesondere begrüßt Herr Scheel die Fotografin Maja Meiners, die zunächst „Fotografien aus dem Jersbeker Barockgarten im Wandel der Jahreszeiten“ in Form einer Dia-Show präsentiert.

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Scheel bedankt sich im Namen aller Anwesenden bei Frau Meiners für die wunderschönen Bilder und eröffnet um 19.55 Uhr die offizielle Mitgliederversammlung.

Herr Scheel stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, 40 von 109 Mitgliedern sind erschienen, damit sei die Mindestzahl von einem Drittel der Mitglieder erreicht.

Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Scheel ruft daher TOP 2 auf.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

a. Bericht des Vorsitzenden

Hierzu führt Herr Scheel aus :

- Drei Linden vor dem Haus von Frau Meiners seien beschnitten, die Kronen ausgelichtet

- Herr Dwenger, ein Mitarbeiter von Herrn von Bethmann Hollweg , sei für die Pflegeschneitarbeiten geschult worden
- Im Hinblick auf weiteres Totholz bestehe noch Handlungsbedarf
- Die Einnahmen aus der Spendenbox am Vorplatz seien in den letzten Monaten enttäuschend gewesen, im Schnitt ca 10 € pro Monat. Für den Sommer würden wieder bessere Ergebnisse erwartet.
- Das Insektenhotel vom Naturschutzverein sei saniert und wieder aufgestellt, allerdings noch nicht bezogen.
- Die Fläche des ehemaligen Gartenhauses habe sich als Veranstaltungsort bereits bewährt. Am 3.Juni habe das Bargteheider Stadtorchester hier gespielt. Für die Veranstaltung sei auch Eintritt erhoben worden. Im September sei hier ein Gottesdienst abgehalten worden.
- Die Turmuhr am Vorplatz soll am Wochenende nach dieser Mitgliederversammlung wieder zum Laufen gebracht werden. Hierzu habe der Eigentümer einen Zuschuss geleistet, der Rest sei vom Förderverein aufgebracht worden, insgesamt ca 1300 €.
- Die Firma Liebelt habe im Rahmen des Wegebaus 2014 den Abschnitt von der Baumgruppe der „12 Apostel“ bis zur Querallee erneuert und kürzlich noch eine Schicht Brechkies aufgebracht. Der Weg durch das Heckenquartier mit dem gesamten Laubengang sei von Herrn von Bethmann Hollweg und seinen Mitarbeitern erneuert worden. Das zweite Rondeel sei soeben befestigt und im Rohbau verdichtet worden. Kostenträger für alle diese Maßnahmen sei der Förderverein.
- Die kurzen Buchenhecken seien gut nachgewachsen, sie seien jetzt kräftiger und verjüngt. Herr von Bethmann Hollweg habe insgesamt 350 Hainbuchen auf eigene Kosten nachpflanzen lassen
- Für das Abfahren und Wiederaufstellen der Parkbänke sowie für das Einlagern in der Winterzeit sei Frau Nissen zu danken.
- Die letzten beiden Durchlässe in der Hauptallee seien instandgesetzt.
- Vom Jugendaufbauwerk seien – wie jedes Jahr einmal – Wasserreiser geschnitten worden.
- 11 Linden seien im letzten Jahr nachgepflanzt, in diesem Jahr seien die nach der Begehung im März zur Fällung vorgesehenen 17 Linden schon gefällt. Die Nachpflanzung erfolge nach Kassenlage im Herbst.
- Hierzu ergänzt Herr von Bethmann Hollweg , er habe alle Stämme fotografiert, zwei seien total morsch gewesen, der von den 17 gefällten Linden am besten erhaltene Stamm habe nur noch eine gesunde Fläche von ca 15 % gehabt. Es sei fahrlässig, hier bei erkennbaren Schäden nicht aktiv zu werden. Gleichwohl werde immer versucht mit Augenmaß vorzugehen. Bei einem Ersatz von ca 2 % der Bäume – wenn auch in diesem Jahr etwas mehr – pro Jahr wäre der Park in 50 Jahren behutsam erneuert. Auf eine Frage von Frau Noffke zum längeren Erhalt erkrankter Bäume entgegnet Herr von Bethmann Hollweg weiter, auch bei mehrfach gekappten und verbolzten – und damit gestressten – Bäumen seien die Wurzeln unterirdisch abgefault. Wer die Neupflanzung im Gesamtbild als störend empfinde, müsse langfristig mit einem Kahlschlag rechnen. Es gelte aber, den Park als Ganzes für Generationen zu erhalten. Herr Scheel ergänzt, der Garten müsse begehbar bleiben, er dürfe nicht einfach nur ein Denkmal sein, insoweit bestehe hier – wie von Herrn von Hennigs ergänzt, genauso wie bei den Alleebäumen an der Straße – eine Verkehrssicherungspflicht.
- Zum Baumkrustenpilz erklärt Herr von Hennigs, dieser zerlege Holz zu Boden, er ginge erst an den Zellkern, dann an dessen Wände. Linden seien nur in der Lage, diesen abzuwehren, wenn sie vollständig gesund sind. Es sei nicht mehr notwendig, große Mengen von mit Pilzsporen besetztem Erdreich auszutauschen, junge Bäume könnten dort hineinwachsen
- Abschließend zum Thema Linden schlägt Herr Scheel Frau Noffke vor, die Begehung im nächsten Jahr zu begleiten.

b. Bericht des Schatzmeisters

Herr Gundlach berichtet über die finanzielle Situation anhand einer kurzen Präsentation, die dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstands

Frau Schwarz berichtet, die Prüfung der Kasse habe keinerlei Beanstandungen ergeben. Einzig aufgefallen seien ihr die Gebühren für Rücklastschriften, die ihrer Ansicht nach von den Mitgliedern getragen werden sollten.

Sie beantragt die Entlastung des Vorstands.

Dem Antrag wird einstimmig bei Enthaltung des Vorstands stattgegeben.

TOP 4 Wahl

a. Wahl eines Kassenprüfers

Frau Schwarz scheidet als Kassenprüferin aus.

Dem Vorschlag, Herrn Lüttmer als zweiten Kassenprüfer zu wählen, wird einstimmig stattgegeben.

Herr Lüttmer hat die Wahl angenommen.

b. Wahl des gesamten Beirats

Einleitend berichtet Herr Scheel, dass der Vorstand seine Beratungen immer gemeinsam mit dem Beirat durchgeführt habe, so seien Fachleute und Praktiker stets mit eingebunden. Dies habe im Ergebnis gute Erfolge gebracht und der Vorstand wolle diese bewährte Zusammenarbeit auch weiterführen.

Diesem Vorgehen wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig zugestimmt.

Herr Scheel empfiehlt, den gesamten Beirat bis auf Herrn Hans-Jürgen Kratzmann, der aus dem Beirat ausscheiden möchte, zur Wiederwahl vorzuschlagen. Die betroffenen Mitglieder Frau Dr. Meyer, Frau Sibylle Nissen, Herr Gerhard-Wilhelm Nuppenau, Herr Helmuth Peets, Herr Julius von Bethmann Hollweg, Herr Dietmar Liebelt, Herr Marco Gercken und Herr Klaus Schröder hätten ihr Einverständnis zur Wiederwahl gegeben.

Die genannten Beiratsmitglieder werden einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen wiedergewählt.

Herr Scheel schlägt vor, als Ersatz für Herrn Kratzmann Herrn Jürgen Rosenkranz neu in den Beirat aufzunehmen.

Nachdem sich Herr Rosenkranz der Mitgliederversammlung kurz vorgestellt hat, wird er anschließend einstimmig bei eigener Enthaltung in den Beirat gewählt.

Herr Rosenkranz nimmt die Wahl an.

Abschließend bedankt sich Herr Scheel bei Hans-Jürgen Kratzmann für die im Beirat geleistete Arbeit und übergibt ihm zur Erinnerung ein Bild aus dem Jersbeker Park.

TOP 5 Ehrungen/ Antrag auf Ehrenmitgliedschaft

Herr Scheel erteilt hierzu das Wort an Frau Janssen.

Frau Janssen führt aus, dem Förderverein sei es ein großes Anliegen, Herrn Burow für seine unermüdliche Vorplatzpflege zu ehren, er habe viele Stunden für diese Arbeiten aufgebracht. Der Förderverein hoffe, dass er nach seiner Genesung wieder werden weitermachen können. Als Dank übergibt Frau Janssen einen Reisegutschein an Herrn Burow.

Herr Scheel berichtet, dass Herr Burow für ehrenamtlichen Einsatz auch einen Preis von der Bürgerstiftung erhalten habe und gibt das Wort für den Antrag auf Ehrenmitgliedschaft an Herrn Schröder.

Herr Schröder berichtet von seinem Zusammentreffen mit Herrn Klaus Hildebrandt, einem alten Weggefährten aus Ammersbek, der sich als Freund und Mäzen des Jersbeker Parks bereits mit zwei Großspenden engagiert habe. Für das Auffinden des Standortes des ehemaligen Gartenhauses und der Sichtbarmachung des Grundrisses habe er 10.000 € beigetragen, nun habe er zum Aufstellen des Obelisken im Wasserbecken weitere 5.000 € zugesagt.

Dies sei Anlass und Grund genug für Vorstand und Beirat gewesen, erstmalig die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft vorzuschlagen. Finanziell bedeute das eine beitragsfreie Mitgliedschaft, die Verleihung solle anlässlich des kommenden Sommerfestes erfolgen.

Herr Scheel stellt den Vorschlag zur Abstimmung. Es wird ohne Gegenstimme Zustimmung erteilt.

TOP 6 Vorbereitung des Sommerfestes am 14. Juni 2015

Das Sommerfest werde, wie Herr Scheel ausführt, zusammen mit dem Heimatbund Stormarn durchgeführt, der auch eine Kostenbeteiligung leiste. Der Wirt des Fasanenhofs, Herr Ewald Hinrichs, habe angekündigt, einen Teil der im Zusammenhang mit dem Sommerfest erwarteten Überschüsse aus der Gastronomie dem Verein zufließen zu lassen. Das Catering werde dem des Sommerfestes 2013 entsprechen.

Herr Sczech, der auch im Vorstand der Kulturstiftung sei, habe angekündigt, dass eine Unterstützung in Höhe von 2.500 € zu erwarten sei.

Die Durchführung des Festes werde wieder in die bewährten Hände von Frau Dagmar Kühn und Herrn Gerd Timm gelegt.

Für das Auftreten des Ensembles „Merlini“ werde der Kostenfaktor Kostüme in diesem Jahr entfallen, verabredet sei der Auftritt in Konzertkleidung.

Herr Peets berichtet, dass die in dem Programm von Filippo Finazzi angekündigte Musik in Jersbek entstanden sei und bisher noch nie aufgeführt worden sei. Insoweit sei dies dann eine Welt-Uraufführung.

Herr Scheel betont, noch etwas kritisch gesehen werden müsse die Parkplatzsituation, hier werde in Abstimmung mit Herrn von Bethmann Hollweg noch nach Lösungen zu suchen sein.

Für zusätzliche organisatorische Unterstützung stellt sich Frau Silke Koschyk zur Verfügung. Sie regt darüberhinaus an, gegebenenfalls einen Schokoladenstand vorzusehen. Aus dem Verkauf von Schokolade mit Motiven aus Jersbek (Stich Barockgarten, Wappen u.a.) würde sie einen Teil der Einnahmen spenden.

Der Vorschlag für eine Tombola solle erwogen werden, sofern genügend Preise eingeworben werden können.

Herr Scheel erklärt, der Verein hoffe, auch Frau Uhrlau wieder für den Postkartenverkauf gewinnen zu können, ebenso vorstellbar sei auch ein Verkauf der Fotos von Frau Meiners.

Von der Idee, einen Eintrittspreis zu erheben, werde Abstand genommen, auch sei auf der Webseite des Heimatbundes und im Flyer der Konzertreihe, in der das Ensemble „Merlini“ auftritt, freier Eintritt vorgesehen. Stattdessen wird vorgeschlagen, während des Festes Spenden „im Hut“ zu sammeln. Die Familie Lüttmer erklärt, sie könne sich vorstellen, ihren Schwiegersohn hierfür zu gewinnen.

TOP 7 Jährlicher Arbeitseinsatz am 25. April 2015

Herr Scheel bittet hierzu um zahlreiches Erscheinen. Treffpunkt sei um 10.00 Uhr auf dem Vorplatz. Nach ca 2 ½ Stunden werde ein Imbiss im Fasanenhof angeboten.

TOP 8 Vorhaben in 2015

- Ein herausragendes Vorhaben, so Herr Scheel, sei sicherlich die Aufstellung des Obelisken. Herr Scheel bittet hierzu Herrn Schröder um ergänzende Ausführungen.

Herr Schröder berichtet, Vorstand und Beirat hätten sich schon seit längerem mit der Idee befasst, im Wasserbecken im Schnittpunkt der Sichtachsen des Jagdsterns einen Blickpunkt zu schaffen. Dies habe sich dann nach der unterstützenden Anregung von Herrn Hildebrandt und vor allem aufgrund der Zusage auf finanzielle Unterstützung konkretisiert. Gemeinsam sei dann die Idee gereift, dort einen Obelisk aufzustellen, zumal es früher schon einen Obelisk gegeben habe, wenn auch in der Sichtachse im Wald weiter entfernt. Geeignet habe man sich dann auf einen im Wasser auf einem Sockel stehenden 4 Meter hohen Obelisk aus hellem Granit, der zu einem relativ günstigen Preis von ca 9.300 € habe beschafft werden können. Der Obelisk solle etwa Mitte Mai 2015 aufgestellt und anlässlich des Sommerfestes offiziell eingeweiht werden.

Herr Scheel dankt Herrn Schröder für seine Ausführungen. Weitere Vorhaben seien :

- Nachpflanzung der Linden im Herbst des Jahres
- Eine Neuauflage des Flyers aufgrund zwischenzeitlich erfolgter Veränderungen
- Im Rahmen einer ALR-Aktion sei in der Windallee Schlüsselblumensaat ausgebracht worden. Man warte nun ab, ob die Saat aufgeht. Möglicherweise – so Herr Schröder ergänzend – sei der Standort zu trocken, auf jeden Fall nicht optimal, da die Schlüsselblumen durch Entfernen von Hecken nun auch stärker dem Wind ausgesetzt seien. Auch der zum Keimen notwendige Frost sei in diesem Winter weitgehend ausgeblieben.

TOP 9 Verschiedenes

- Herr Burow bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für den Reisegutschein und insbesondere bei Herrn Scheel für seine Besuche während seines Krankenhausaufenthaltes.
- Frau Contius problematisiert das Verbrennen von Reisig und Holz am derzeitigen Ort im Wald und vom Umfang her. Herr von Bethmann Hollweg entgegnet, das Verbrennen sei schon eingeschränkt worden, ganz könne aber nicht darauf verzichtet werden. Schreddern sei vom Umfang her keine Lösung. Er nehme die vorgetragene Beeinträchtigung als Anlass, noch einmal über alternative Möglichkeiten nachzudenken.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Herr Scheel die Sitzung um 21.45 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Thimo Scheel
(Vorsitzender)

Jürgen Rosenkranz
(Protokoll)